



In diesem Jahr konnte die Auskleidung der Galerien an Hoch- und Seitenschiffen abgeschlossen werden. Der grösste Teil der Wasserrinnen am Berner Münsters sind somit abgedichtet und die darunterliegenden Gewölbe vor weiteren Feuchteinbrüchen besser geschützt.

Wir danken Herrn B. Bühlmann, Nachfolger von Herrn R. Strauss (Stadtbauten Bern) für seinen Beitrag zum Erhalt des Berner Münsters und hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit.



## Präventive Massnahmen, Bauservice

### Galerieabdichtungen

Letzte Etappe der Auskleidung der Galerien mit Blei. Rechts: Detail Ablauf (Anschluss an Wasserspeier)

### Verbesserung Wasserführung

Auskleiden der Wasserspeier mit Blei von der Hebbeühne aus (Nordseite, Sommer 2003)

Unser Spezialist im Bleischiessen mit Wasserstoff, Herr Kaufmann der Spenglerei Ramseyer + Dilger, führt mittels an Ort geformten und geschweissten Bleiblechen das Regenwasser wo immer möglich weg vom Stein.



1



2



3



4

## Präventive Massnahmen, Bauservice

### Verbesserung Wasserführung

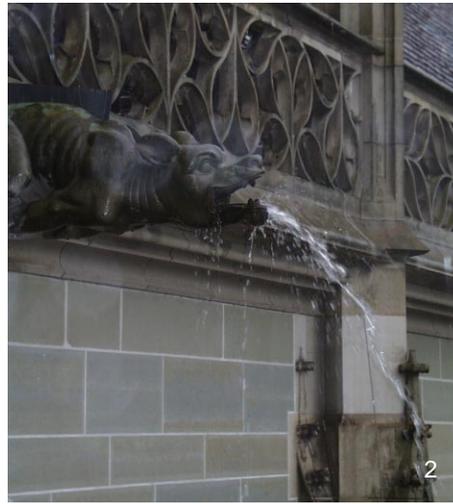
Am Pfeiler 105 Süd vorgefundene ca. 100jährige Abweisbleche wurden belassen (1), jedoch zur Erhöhung der Funktionstüchtigkeit minimal ergänzt (2)

3-4 Ableiten des Regenwassers hinter dem Fialensockel am Pfeiler 105 Süd mittels auf der neuen Bleiabdeckung angeschweissten Abweisbleche mit diskreten Ausspeiern

Da das Regenwasser am Strebepfeiler 25 der Nordseite schon seit längerem unkontrolliert von der Abdachung auf die Brüstung tropfte, zeigte sich dort mittlerweile eine starke Krustenbildung mit Moos und Algenbefall. Ausserdem wurde beim diesjährigen Kontrollgang zusätzlich am daneben liegenden Pfeilerschaft eine beschleunigte Verwitterung (Sanden und Abplatzungen) festgestellt. Im Herbst wurde daher von einer Hebebühne aus eine kleine Wasserrinne sowie ein feines Drahtseil angebracht, welches das Wasser neu gezielt in den Galerieboden ableitet.



Neu angebrachte Wasserrinne am Pfeiler 25 Nord mit Drahtseil zur gezielten Ableitung des Regenwassers in die Galerie



Ein wichtiger Teil des laufenden Bauunterhaltes besteht in der periodischen Entstopfung der wasserführenden Galerien. Um einen Verschluss der Ablaufrohre durch Blätter, Papier, Moos etc. zu verhindern, wurden auch in diesem Jahr vor und nach heftigen Regenfällen die Galerien mit einem neu angeschafften portablen Staubsauger vom Unrat gesäubert. Entsprechend den Wetterverhältnissen erfolgen jeweils umgehend Kontrollen. Im Winter werden Dach- und Galeriebereiche von Schnee und Eis befreit. Die Unterhaltsarbeiten erfolgen je nach Bedarf selbständig durch den zuständigen Mitarbeiter der Münsterbauhütte.

## Präventive Massnahmen, Bauservice

### Servicearbeiten

1 Periodisches Entstopfen der Galerien, damit die neu ausgekleideten Wasserspeier (2) weiterhin ungehindert Wasser abführen können



## Sanierung Dach Sakristeitrepentürmchen 100/215/316

Dach Sakristeitrepentürmchen der Südseite:

links während der Sanierung, rechts Schlusszustand vom September 2003, neu mit Dachrinne

Zusammen mit der Restaurierung des Strebepfeilers 95 der Südseite konnte auch das angrenzende und seit längerem undichte Dach des Sakristeitrepentürmchens saniert werden. Die Ziegellattung samt Unterdach wurde grösstenteils ersetzt. Die noch brauchbaren alten Ziegel wurden umgedeckt, die First- und Gratziegel ersetzt. Neu wurde eine kleine Dachrinne, welche das Wasser hinten in die darunterliegende Galerie abführt angebracht. Am Schluss wurde das Dach an den Blitzschutz angeschlossen.

Die Arbeiten wurden im Auftrag der Stadtbauten durch den Werkhof des Liegenschaftsunterhaltes der Stadt Bern sowie der Spenglerei Ramseier + Dilger ausgeführt. Wir danken an dieser Stelle Herrn Bühlmann, Stadtbauten Bern, für seine Unterstützung.